

SITZUNG

Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Montag, 22.04.2024
Sitzungsbeginn/-ende	19:30 Uhr / 20:36 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

Vorsitzender
Grünwald, Benedikt, Dr.
Ausschussmitglieder
Berger-Müller, Stefanie
Diermeier, Andreas
Hanika, Christian
Killian, Stefan, Dipl.-Soz.päd.
Meny, Reinhold
Weinzierl, Gerhard
Wickert, Werner
Schriftführer
Heim, Sabine
Sachverständige
Brunner, Georg

Nicht anwesend:

Ausschussmitglieder
Baumeister, Gabriele
Sachverständige
Aunkofer, Kornelia

Entschuldigt - keine Vertretung

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Neuerlass der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Marktbücherei (Bücherei-Gebührensatzung)
3. Festlegung von Miet- und Verrechnungsentgelten für die Nutzung von Inventar des Marktes Bad Abbach
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil**TOP 1**
Eröffnung der Sitzung**Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald eröffnet und leitet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2
Neuerlass der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Marktbücherei (Bücherei-Gebührensatzung)**Sachverhalt:**

Es wird darüber informiert, dass die Büchereigeühren letztmals zum 01.10.2016 angepasst bzw. erhöht worden sind.

In der nachfolgenden Aufstellung sind die bisherigen und die neu vorgeschlagenen Sätze mit den finanziellen Auswirkungen ersichtlich:

Nr.	Bezeichnung	Anzahl Leser	Gebühr alt jährlich	Einnahmen bisher jährlich	Gebühr neu jährlich	Einnahmen neu jährlich
1	Erwachsene	147	18,00 €	2.646,00 €	24,00 €	3.528,00 €
2	Familien	249	24,00 €	5.976,00 €	36,00 €	8.964,00 €
3	Kinder u. Jugendliche	216	5,00 €	1.080,00 €	8,00 €	1.728,00 €
4	Gäste	13	2,00 €	26,00 €	2,00 €	26,00 €
5	Ermäßigte	0	12,00	0,00 €	18,00 €	0,00 €
6	DVDs		1,00 €		1,00 €	
7	Spiele (laufen aus)		2,00 €		-	
	Summen:			9.728,00 €		14.246,00 €

Der Vergleich mit Benutzungsgebühren anderer Büchereien zeigt folgendes Bild:

Nr.	Ort	Erwachsene	Familien	Kinder/Jugendliche
1	Regensburg	17,00 €	Partner 3,00 €	Frei
2	Neutraubling	12,00 €	-	Frei
3	Kelheim	13,00 €	20,00 €	5,00 €
4	Saal a.d. Donau	10,00 €	18,00 €	5,00 €
5	Beratzhausen	10,00 €	15,00 €	5,00 €
6	Teublitz	15,00 €	-	5,00 €
7	Langquaid	15,00 €	20,00 €	5,00 €

Die bisher festgelegten Gebühren sind im Vergleich zu benachbarten Gemeinden schon derzeit am oberen Ende. Zudem kann es durch den Onleihe-Verbund, an dem auch Neutraubling mit beteiligt ist, zu der Situation kommen, dass Leser verstärkt nach Neutraubling abwandern. Die Erhöhung der

Nutzungsgebühren führt unter Berücksichtigung der oben angeführten Punkte zu einer maximalen Erhöhung bei gleichbleibenden Nutzerzahlen von ca. 4.500,00 €.

Die Bücherei wird mit derzeit wöchentlich 35,00 Mitarbeiterstunden betrieben, die restlichen Tätigkeiten werden durch Ehrenamtliche geleistet.

Das Gremium wird darauf hingewiesen, dass die neuen Gebührensätze mit dem Büchereibeauftragten besprochen und diskutiert worden sind. Die Marktbücherei zeichnet sich durch hohes Engagement, aber auch durch eine hohe Aktualität aus.

Die bisherigen Regelungen für Gebühren für das Ausleihen von Spielen entfallen, da Spiele schon seit längerem nicht mehr angeboten werden und diese Satzungsregelung daher überflüssig ist.

Weiter ist zu überlegen, ob die ermäßigte Gebühr für Sozialhilfeempfänger etc. von bisher 12,00 € - neu 18,00 € weiterhin in die Satzung aufzunehmen ist, da es keinen einzigen Büchereinutzer gibt, der diesen Tarif nutzt.

Im direkten Einstieg begrüßte der Vorsitzende Beschäftigte der Bücherei und den Büchereibeauftragten und erläuterte folgend:

Aufgrund der extrem angespannten finanziellen Situation habe man schon die Friedhofsgebühren, die Hundesteuer sowie die Gebühren für die Mittagsbetreuung angepasst. Man müsse insbesondere der Kommunalaufsicht gegenüber ein Zeichen setzen, dass man die Einnahmesituation, wo es möglich sei, gezielt verbessere.

Es zeige sich deutlich, dass man die Ausgaben nicht erwirtschafte. Im Haushalt seien Einnahmen in Höhe von € 18.000,00 angesetzt und allein die Medienbeschaffung bewege sich bei Ausgaben von € 27.000,00. Sicher sei es normal, dass man mit einer Bücherei keine Gewinne erwirtschaftet, jedoch müsse man mit einer maßvollen Gebührenordnung Verluste entgegenwirken.

Man sei sich bewusst, dass die umliegenden Büchereien günstigere Gebühren veranschlagen, jedoch zeigten Angebote und Serviceleistungen der Marktbücherei, dass man sich zu den besten Büchereien der Region zählen dürfe und das dürfe und muss etwas wert sein. In Zeiten starker Herausforderungen, gehe es darum, ein Zeichen zu setzen und unseren Stand zu wahren.

Der Vorsitzende erläuterte noch die Aufstellungen und übergab das Wort im Anschluss an den Büchereibeauftragten.

Der Büchereibeauftragte bedankte sich beim Vorsitzenden und übernahm das Wort. Der Vorschlag suggeriere womöglich, dass er hinter dem Vorschlag stehe. Er könne die Erhöhung nicht gutheißen. Es gäbe Büchereien die günstiger seien. Des Weiteren führte er aus, dass man den Haushalt nicht über die Bücherei sanieren könne. Die Mehrerlöse in Höhe von € 4.500,00 entstünden nur, wenn alle Nutzer bleiben und dies stehe in keiner Relation. Man habe personell und objektiv schon den Beitrag, die Kosten des Büchereiapparates zu senken, geleistet. In seinen Augen ist die Bücherei eine Bildungseinrichtung und stehe schon an der Schwelle einer Pflichtaufgabe. Jeder solle möglichst günstig und schwellenfrei an das Lesen hingeführt werden können. Im Haushalt sei die Bücherei eher eine symbolische Maßnahme. Bürger neigen ebenso zu symbolhaften Handlungen. Man fürchte Enio-Nutzer treten über Umwege in günstigere Büchereien ein. Dadurch schmelze der anberaumte Mehrerlös von € 4.500,00. Abgesehen davon, müsse die Satzung natürlich verändert werden, da ermäßigte Tarife und das Spieleangebot rausgenommen werden müssen.

Der Büchereibeauftragte rate dem Finanzausschuss nicht zur Erhöhung. Daraufhin übergab er das Wort wieder an den Vorsitzenden.

In der anschließenden Diskussion des Gremiums, kam man überein, dass man im Vergleich zu anderen Büchereien, immer sehr aktuell im „Verleihbestand“ sei und dadurch eine hohe Qualität liefere, dass man Kinder und Familien weiter unterstütze und das „Lesen“ so kostengünstig wie möglich zur Verfügung stelle, dass keine Anpassung der Gebühren seit 2016 stattfand und man hier von Seiten des Finanzausschusses und der Verwaltung zukünftig die Gebühren alle 2 Jahre überprüfe sowie die Erhöhung der Gebühren wie in folgender Tabelle:

Nr.	Bezeichnung	Gebühr alt jährlich	Gebühr neu jährlich Vorschlag	Gebühr neu jährlich HuF finaler Vorschlag
1	Erwachsene	18,00 €	24,00 €	24,00 €
2	Familien	24,00 €	36,00 €	30,00 €
3	Kinder u. Jugendliche	5,00 €	8,00 €	6,00 €
4	Gäste	2,00 €	2,00 €	2,00 €
5	Ermäßigte	12,00	18,00 €	18,00 €
6	DVDs	1,00 €	1,00 €	1,00 €
7	Spiele (laufen aus)	2,00 €	-	-
	Summen:			

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat den Neuerlass der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Marktbücherei des Marktes Bad Abbach. Die Satzung tritt am 01.07.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 28.01.2016 außer Kraft.

87 **geändert beschlossen** **Ja: 8 Nein: 0**

TOP 3

Festlegung von Miet- und Verrechnungsentgelten für die Nutzung von Inventar des Marktes Bad Abbach

Sachverhalt:

Im Zuge der Strukturierung im Rahmen der Vermietung von Inventar des Marktes Bad Abbach für die örtlichen Vereine wurde eine Überarbeitung der bestehenden Miet- und Verrechnungsentgelte erstellt. In der im Herbst 2023 durchgeführten Veranstaltung zur Festlegung der Veranstaltungstermine im Jahr 2024 wurde den Vereinen die Überarbeitung bereits vorgestellt.

Nachfolgend sind die Änderungen zu den bisherigen Verrechnungssätzen aufgelistet:

Gerät	Preis alt	Preis neu	Einheit
Verkehrszeichen f. Straßenbeschilderung (Auf- und Abbau inkl.)	-	- €	Stück/aufgestellten Rohrpfeuten
Abfallständer/Mülltonne (Müllsäcke werden gestellt)	-	- €	Stück/Einsatz
Entsorgungskosten Müllsäcke	-	5,00 €	Sack
Bühnenelement (2mx1m, 9Stk. Vorhanden)	-	10,00 €	Stück/Veranstaltung
Absperreisen mit Flatterband	-	- €	Stück/Veranstaltung
Hygienewand	10,00	10,00 €	Stück/Veranstaltung

Trinkwasserschlauch	0,50	0,50 €	Stück/Veranstaltung
Kraftstromkabel	-	- €	Stück/Veranstaltung
Bierzeltgarnitur	2,00	2,00 €	Stück/Veranstaltung
Verteilerkasten Strom (nur mit Elektriker)	-	25,00 €	Stück/Veranstaltung
Bauzaunfelder/Absperrschranken	-	5,00 €	Stück/Veranstaltung
Warnbaken	-	- €	Stück/Veranstaltung
Standrohr f. Wasser	-	10,00 €	Stück/Veranstaltung
Verkaufsbuden (inkl. Aufbau durch Bauhof)	25,00	40,00 €	Stück/Veranstaltung
große Teller rund	0,20	0,20 €	Stück/Veranstaltung
Kaffeetassen groß	0,20	0,20 €	Stück/Veranstaltung
Messer	0,10	0,10 €	Stück/Veranstaltung
Gabeln	0,10	0,10 €	Stück/Veranstaltung
Kaffelöffel	0,10	0,10 €	Stück/Veranstaltung
Kuchengabel	0,10	0,10 €	Stück/Veranstaltung
WC-Wagen	80,00	80,00 €	€/Veranstaltungstag

Nachfolgend ist eine Auflistung der finanziellen Auswirkungen der Anpassung für ausgewählte Veranstaltungen ersichtlich:

Veranstaltung	Bisher:	Neu:	Erhöhung in %
Weißer Abend	257,50 €	330,00 €	28%
Sommerfest	290,00 €	405,00 €	40%
Eisbahn	172,00 €	175,00 €	2%
Maifeier	105,00 €	275,00 €	162%
Johannisfeier	155,00 €	165,00 €	6%
Weinfest	50,00 €	80,00 €	60%
Summe gesamt	1.029,50 €	1.430,00 €	39%

Der Vorsitzende erklärte, man habe bisher keine einheitlichen Verrechnungssätze für Vereine gehabt und habe nun in der Aufstellung vernünftige, neue Preise zusammengefasst. Diese wurden bereits den Vereinen vorgestellt und habe man miteinander besprochen. Hierzu kamen keinerlei Diskussionen auf.

Positiv zu erwähnen sei, man habe nun die Möglichkeit, durch eingebaute Stromzähler, externe Veranstalter kW-genau abzurechnen. Das schaffe Transparenz und man könne die Kosten adäquat abrechnen.

Vom Gremium her wurde angemerkt, dass die Preise sehr gut seien und ein toller Service in Abbach herrsche. Einschneidend sei jedoch, dass die große Bühne mit Überdachung nicht mehr im Leistungskatalog aufgeführt sei. Der Vorsitzende äußerte sich hierzu, dass der Aufbau dieser sehr aufwendig sei und man bereits dabei ist eine neue Bühne aus Aluminium, welche schneller und leichter aufzubauen sei, anzubieten. Hier habe man bereits 9 Elemente erworben und in den folgenden Jahren kommen weitere hinzu.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Miet- und Verrechnungssätze wie vorgeschlagen anzupassen. Die angepassten Miet- und Verrechnungssätze gelten ab dem 25.04.2024.

88 ungeändert beschlossen Ja: 8 Nein: 0

TOP 4

Verschiedenes

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die schriftliche Genehmigung des Haushalts am 22.04.2024 mit der Post im Rathaus einging.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgte, schloss der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden.